



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Ausschreibung

### Deutsche Meisterschaften im Para Tischtennis für Senior\*innen (Einzel/Doppel/Mixed) Wettkampfklassen 6-10 und AB am 06. und 07. Oktober 2023 in Nassau a.d.Lahn

**Schirmherr: Herr Landrat Jörg Denninghof, Rhein-Lahn-Kreis**

<b>Veranstalter</b>	Deutscher Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee (DBS) e.V. -Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung- Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen Tel.: 02234-6000-201 Fax: 02234-6000-150 E-Mail: penkala@dbs-npc.de Homepage: www.dbs-npc.de
<b>Ausrichter</b>	Förderverein Tischtennis-Leistungssport im TV 1860 Nassau e.V. in Zusammenarbeit mit Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Rheinland-Pfalz, Wolfgang Palm (Landesfachwart) Koblenzer-Straße 24, 56323 Waldesch Tel.: 02628-3949 Mobil: 0160 99424712 E-Mail: wolfgang132@aol.com
<b>Austragungsort</b>	Sporthalle des Privatgymnasium Leifheit Campus, Auf der Au, 56377 Nassau/Lahn
<b>Turnierleiter*in</b>	Vom DBS berufene Turnierleitung
<b>Oberschiedsrichter*in</b>	RTTVR
<b>Schiedsrichter*innen</b>	RTTVR
<b>Schiedsgericht</b>	Turnierleiter*in, OSR, Vertreter*in der DBS – Abteilung Tischtennis, und DBS-Klassifizierer*in
<b>Wettspielordnung</b>	Es gelten die zur Zeit gültigen Ordnungen (insbesondere Sportordnung und Turnierordnung) und Regeln des DBS
<b>Klassifizierer*in</b>	Eine/Ein vom DBS benannte-/r Klassifizierer*in wird vor Ort sein und die Richtigkeit der Klassifizierungen stichprobenartig überprüfen.
<b>Ärztliche Betreuung/ Sanitätsdienst</b>	DRK Nassau und Notarzt Nassau unmittelbar neben der Sporthalle

<b>Zeitplan</b>	<p><b><u>Freitag, den 06.10.2023</u></b></p> <p>09.00 Uhr Hallenöffnung Klassifizierungen laut Klassifizierungsplan Trainingsmöglichkeiten an 16 Tischen</p> <p>bis 12.30 Uhr <b>Meldung</b> und Vorlage der Sportgesundheitspässe (für Teilnehmer*innen an den <b>Doppel- und Mixedwettbewerben</b>). Wer bis dahin nicht gemeldet hat, kann an den Doppel- und Mixedwettbewerben nicht teilnehmen!</p> <p>12.45 Uhr Vorab-Besprechung für Trainer*innen und Betreuer*innen („<b>Technical Meeting</b>“) in der Halle</p> <p>13.45 Uhr offizielle <b>Eröffnung</b> der Veranstaltung</p> <p>ab 14.00 Uhr <b>Doppel (Damen und Herren)</b> Im Anschluss an die Doppelkonkurrenzen finden die Mixedwettbewerbe statt.</p> <p>bis 18.00 Uhr <b>Meldung</b> und Vorlage der Sportgesundheitspässe (für Teilnehmer*innen an den <b>Einzelwettbewerben</b>). Wer bis dahin nicht gemeldet hat, kann am Einzel am Samstag nicht teilnehmen!</p> <p><b><u>Samstag, 07.10.2023</u></b></p> <p>08.00 Uhr Hallenöffnung Trainingsmöglichkeiten an 16 Tischen</p> <p>ab 09.00 Uhr <b>Einzelwettbewerbe</b></p> <p>ca. 17.30 Uhr Ende der Spiele</p> <p>ab 20.00 Uhr <b>Abendveranstaltung mit Siegerehrung und 3 Menüs zur Auswahl in der Stadthalle Nassau</b></p> <p><b>Details auf dem anhängenden Beiblatt</b></p>
<b>Übernachtung / Verpflegung</b>	<p>Der Ausrichter hat in Hotels Zimmer reserviert, in denen Sie mit dem Stichwort „Deutsche Meisterschaften Tischtennis“ buchen können: siehe Hotelverzeichnis</p> <p>Das Zimmerkontingent ist für Sie bis 27.09.2023 reserviert.</p> <p><b>Kosten der An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer*innen übernimmt der DBS nicht.</b></p>

<b>M E L D E B E S T I M M U N G E N</b>	
<b>Meldungen</b>	<p><b><u>Meldungen sind ausschließlich über den zuständigen Landesbehindertensportverband (im Folgenden „Landesverband“ genannt) möglich.</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Meldungen sind schriftlich <b>über die zuständigen Landesverbände an den DBS</b> auf dem beiliegenden Meldeformular (Anhang 1) abzugeben.</li> <li>2. Dem Vorsitzenden der Abteilung Tischtennis im DBS, <b>Thomas Bröxkes, ist eine Kopie der Meldung per E-Mail</b> zu übersenden (siehe Meldeanschrift unten).</li> </ol>
<b>Meldebeschränkung</b>	Eine zahlenmäßige Meldebeschränkung gibt es nicht. Die Landesverbände regeln, wer sich für die DSM qualifiziert.
<b>Meldeanschrift</b>	<p>Kamil Penkala, Deutscher Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee (DBS) e. V.            - Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung -            Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen            Tel.: 02234-6000-201 Fax: 02234-6000-150            E-Mail: penkala@dbs-npc.de  <b>und</b>            Thomas Bröxkes            Wacholderweg 29a            41751 Viersen            Tel.: 02162/8975250            E-Mail: Thomas.Broexkes@web.de</p>
<b>Meldeunterlagen</b>	<p><b>Meldungen sind ausschließlich auf dem beiliegenden Formular vorzunehmen und über den Landesverband abzuschicken.</b></p> <p>Der Meldung <u>muss eine Kopie der Überweisung des Startgeldes</u> beiliegen.</p> <p>Mit der Meldung sind für Spieler*innen, soweit diese noch nicht an Mannschafts- oder Einzelmeisterschaften teilgenommen haben, die Kopien der Sportgesundheits- und Startpässe sowie der ausgefüllte Meldebogen beizufügen.</p> <p>Meldungen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, gelten als nicht abgegeben.</p> <p>Es ist zu beachten, dass auch die <u>Doppelpartner*innen</u> gemeldet werden müssen. Eine Doppelmeldung ist nur gültig, wenn sie von beiden Partnern vorgenommen wurde. Wird kein/e Doppelpartner*in gemeldet, so wird dem/der Spieler*in ein/e Doppelpartner*in unter Berücksichtigung der WK/AK zugelost/zugeteilt. Soll keine Teilnahme im Doppel erfolgen, so ist an dieser Stelle im Meldeformular „keine Teilnahme“ einzutragen. Ebenso wird im <u>Mixed</u> verfahren.</p> <p>Wenn für Spieler*innen eine Klassifizierung erforderlich ist, muss das auf dem Klassifizierungs-Meldeformular angegeben werden.</p>

<b>Meldeschluss</b>	<b>Mittwoch, den 06. September 2023</b> <b>(Poststempel bzw. E-Mail- oder Fax-Eingang)</b> Später von der Post abgestempelte bzw. per E-Mail oder Fax eingegangene, unvollständige sowie nicht vom jeweiligen Landesverband gegengezeichnete Meldungen werden umgehend zurückgeschickt und gelten als nicht abgegeben! Der Landesverband kann jedoch aus wichtigem Grund eine Verlängerung des Meldeschlusses beantragen. Dieser schriftliche Antrag muss eine Woche vor Meldeschluss beim Abteilungsvorsitzenden eingehen.
<b>Organisationsbeitrag</b>	<b>40,00 €</b> pro Spieler*in. Der Gesamtbetrag <u>pro Landesverband</u> ist bis zum <b>06.09.2023</b> an die Geschäftsstelle des DBS zu überweisen: <b>Zusätzlich zum Organisationsbeitrag ist pro Teilnehmer*in eine Mehrkosten-Pauschale in Höhe von 10 € zu entrichten. Bitte überweisen sie die Mehrkosten-Pauschale zusammen mit dem zu zahlenden Startgeld auf folgendes Konto:</b> <b>Stadtsparkasse Köln-Bonn</b> <b>IBAN: DE35 3705 0198 1931 6529 35</b> <b>BIC: COLSDE33XXX</b> <b>Verwendung: Startgeld (Landesverband) DSM TT 2023</b> Es werden nur Überweisungen vom jeweiligen Landesverband akzeptiert! <u>Gezahlte Organisationsbeiträge werden bei Nichtteilnahme (egal aus welchem Grund) nicht zurückerstattet.</u> Dies ist zur Deckung des Verwaltungsaufwandes und der Vorbereitungskosten notwendig.
<b>Erwerb eines Startrechtes</b>	Der Leistungssportausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.01.2006 die Einführung eines Startrechtes für die Sportart Tischtennis beschlossen. Dabei handelt es sich um eine Startberechtigung, die jede/r Athlet*in, die/der an einer DM teilnehmen möchte, erwerben muss. Das einmal erworbene Startrecht gilt dann für das ganze Kalenderjahr, also für alle stattfindenden Deutschen Meisterschaften. Der Vorstand der Abteilung Tischtennis hat daraufhin beschlossen, die Höhe der Startlizenzgebühr auf 15,- € festzulegen. <b>Diese 15,- € sind von den aktiven Sportler*innen beim ersten DM-Start im Jahr vor Beginn der Veranstaltung <u>vor Ort</u> in bar zu entrichten.</b>
<b>Angaben zu COVID 19 / SARS-CoV-2</b>	<b>Der Vorstand Leistungssport hat in einer außerordentlichen Sitzung am 30.01.2023 entsprechend den aktuellen Entwicklungen den Beschluss gefasst, das Hygienekonzept Leistungssport ab dem 01.02.2023 bis auf weiteres auszusetzen.</b> <b>Die Vorlage einer Bescheinigung (negatives Testergebnis, Impf- und/oder Genesenenstatus) ist nicht notwendig. Bitte beachten!</b> <b>Durch zwischenzeitliche Änderungen an den behördlichen Vorgaben oder des DBS-Hygienekonzeptes sind Anpassungen der Maßnahmen vor Ort möglich.</b>

<b>SPIELBETRIEB</b>	
<b>Tische &amp; Bälle</b>	Tische: Butterfly Centrefold 25 Bälle: Butterfly*** R40+ weiß
<b>Spielbetrieb / Setzung</b>	Der Spielbetrieb wird gemäß Turnierordnung der DBS Abteilung Tischtennis durchgeführt. Die Setzung erfolgt laut Sportordnung, Ergänzung für TT § 8,4. Vor Turnierbeginn wird vom Vorstand eine Setzliste erstellt (Setzung nach Vorjahresergebnis, spielstarke Spieler*innen werden entsprechend ihrer Spielstärke in die Setzliste integriert).
<b>Austragungssystem</b>	<b>Es werden die Wettkampfklassen 6-10 und AB (jeweils für Damen und Herren) gespielt.</b> Sind in den einzelnen Wettkampfklassen weniger als 6 Teilnehmer*innen gemeldet worden, sind die Spieler*innen in einer Gruppe zusammenzufassen, die im System „Jeder gegen Jeden“ die Platzierungen ermitteln. In diesem System gibt es auch nur einen 3. Platz. Bei weniger als 4 Teilnehmer*innen werden die Spieler*innen der nächsthöheren Wettkampfklasse zugeordnet. Bei mehr als 5 Teilnehmer*innen muss in 2 Gruppen gespielt werden. Die Sollstärke einer Gruppe besteht aus 3 Teilnehmer*innen. Bei mehr als einer Gruppe in einer Wettkampfklasse sollte die Teilnehmerzahl in der Gruppe nicht größer als 4 Teilnehmer*innen sein. Dies gilt für alle Wettkampf-/Altersklassen einschließlich Doppel- und Mixedkonkurrenzen. Änderungen der Spielfolge und des Spielsystems behält sich die Turnierleitung vor.
<b>Wettkampfklassen</b>	Die Klassifizierung erfolgt nach internationalen Regeln. Es gelten die internationalen und nationalen Klassifizierungsrichtlinien. Spieler*innen dürfen im Einzelwettbewerb nur in der Klasse starten, in der sie klassifiziert sind. Die WK 11 wird bei Bedarf mit der WK AB zusammengelegt.
<b>Altersklassen</b>	<b>Altersklasse I:</b> Spieler*innen, die am 31.12.2022 39 Jahre oder älter sind (also im Laufe von 2023 40 Jahre alt oder älter werden) <b>Altersklasse II:</b> Spieler*innen, die am 31.12.2022 49 Jahre oder älter sind <b>Altersklasse III:</b> Spieler*innen, die am 31.12.2022 59 Jahre oder älter sind <b>Altersklasse IV:</b> Spieler*innen, die am 31.12.2022 69 Jahre oder älter sind <b>Altersklasse V:</b> Spieler*innen, die am 31.12.2022 79 Jahre oder älter sind
<b>Preise</b>	Die Plätze 1 - 3 erhalten Medaillen und Urkunden.

<b>Spielplan</b>	Siehe „Zeitplan“
<b>Sportgesundheitspass</b>	Jede/r Sportler*in muss im Besitz eines gültigen Sportgesundheitspasses und Startpasses sein. Die letzte Untersuchung darf nicht länger als <u>12 Monate</u> zurückliegen (der Termin der letzten Untersuchung muss nach dem <b>07.10.2022</b> liegen). Werden Spieler*innen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, während der DM eingesetzt, gelten diese Spiele als verloren.
<b>Untersuchungsbogen</b>	Der funktionelle Untersuchungsbogen ist mitzubringen und dem/der zuständigen Verbandsarzt/-ärztin auf deren Verlangen vorzulegen.
<b>Sportgesundheit</b>	Gründe für Nichtteilnahme und Ausnahmen: Sportler*innen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an DM ausgeschlossen. Endoprothesenträger*innen und Spieler*innen mit Herzerkrankungen dürfen starten, wenn sie von einem Arzt als sporttauglich erklärt werden. (Unterschriebener Sportgesundheitspass) Ausnahmen für Ausschluss: Ausnahmen sind vor der Meldung zur DM durch den DBS-Verbandsarzt zu genehmigen. (Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung im Sportgesundheitspass durch den behandelnden Arzt, die nicht älter als 12 Monate sein darf. Details sind der Ordnung Leistungssporttauglichkeit des DBS zu entnehmen)

### ANTI-DOPING BESTIMMUNGEN

<b>Doping / Anti-Doping</b>	<p>Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS-NPC) verboten. Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke).</p> <p><b>Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an</b> (abrufbar unter <a href="http://www.dbs-npc.de">www.dbs-npc.de</a>).</p> <p>Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden.</p> <p><b>Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagementverfahren und das Disziplinarverfahren gem. NADA-Code und die Zuständigkeit des Deutschen Sportschiedsgerichts bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln für ein Streitiges Verfahren in 1. Instanz, auch für den einstweiligen Rechtsschutz, gem. der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung unter Ausschluss des</b></p>
-----------------------------	---

	<p><b>ordentlichen Rechtsweges an.</b> Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin ist selbst dafür verantwortlich, bei therapeutisch notwendigen Einnahme von Medikamenten und/oder therapeutisch notwendigen Nutzung von Methoden die Dopingrelevanz laut aktueller WADA-Verbotsliste zu prüfen. Hierbei ist folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- für Teilnehmer*innen im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente und/oder Methoden ist durch eine gültige medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) nachzuweisen.</li><li>- für Teilnehmer*innen ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: nach einer Dopingkontrolle und nach Aufforderung durch die NADA muss eine rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragt werden. Im Vorhinein kann keine Antragstellung stattfinden. Sobald zusätzliche Schritte der betroffenen Athletinnen und Athleten notwendig sind, wird die NADA unmittelbar Kontakt aufnehmen und umfassend informieren.</li></ul> <p>Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten und Methoden erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter <a href="http://www.nadamed.de">www.nadamed.de</a> Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter <a href="https://www.nada.de/medizin/aktuelle-medizinische-hinweise">https://www.nada.de/medizin/aktuelle-medizinische-hinweise</a> und unter <a href="http://www.dbs-npc.de">www.dbs-npc.de</a> (Rubrik Anti-Doping). Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den zuständigen DBS-Sportarzt oder an das Referat Anti-Doping im DBS.</p>
--	--

### WETTKAMPFBESTIMMUNGEN / PROTEST

<b>Protest während der Veranstaltung</b>	Proteste sind schriftlich begründet durch den Mannschaftsführer oder den/die betroffene/n Sportler*in, mit gleichzeitiger Zahlung einer <b>Gebühr</b> von <b>50,- €</b> , beim Schiedsgericht einzureichen. Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach Bekanntwerden eines Protestgrundes vorliegen.
<b>Entscheidung</b>	Die Entscheidung über einen Protest erfolgt schriftlich. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.
<b>Anfechtung der Entscheidung</b>	Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichtes kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden. Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt der Poststempel.  Die <b>Protestgebühr</b> in Höhe von <b>100,- €</b> ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird. Den weiteren Verfahrensablauf regelt die Rechtsordnung des DBS.

<p><b>Protest nach der Veranstaltung</b></p>	<p>Wird der Protestgrund erst nach Beendigung der Veranstaltung bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden.</p> <p>Mit dem Einreichen des Protestes ist eine <b>Protestgebühr</b> in Höhe von <b>75,- €</b> in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.</p>
<p><b>WEITERE REGULUNGEN</b></p>	
<p><b>Mitgliedschaft in mehreren Vereinen/ Spielgemeinschaft</b></p>	<p>Bei einer Mitgliedschaft in mehreren Vereinen hat der/die Spieler*in eine vom Landesverband ausgestellte Bescheinigung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass er/sie gemäß der Turnierordnung des DBS in der Spielart Tischtennis für die gemeldete Mannschaft bei der DM spielberechtigt ist. Die Bescheinigung kann durch einen entsprechenden Eintrag des Landesverbandes im Startpass ersetzt werden.</p> <p>Eine Spielgemeinschaft mit anderen Vereinen innerhalb des eigenen Landesverbandes ist statthaft. Der Landesverband muss aber bestätigen, dass diese Spielgemeinschaft so starten darf. Diese Bescheinigung ist bei der Anmeldung am Turniertag der Turnierleitung vorzulegen.</p>
<p><b>Haftung</b></p>	<p><b>Mit der Meldung zum Wettbewerb erklärt sich der/die Teilnehmer*in aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten unter Angabe von Name, Vereinsname, Landesverbandszugehörigkeit, Geburtsdatum, Geschlecht, Behindertenklasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeit einverstanden. Er willigt ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten sowie, evtl. Fotos vom Wettkampf und der Siegerehrung in Aushängen, im Internet, auf Facebook und anderen sozialen Medien sowie in weiteren Publikationen des Deutschen Behindertensportverbandes oder seiner Untergliederungen ein. Teilnehmer, die gegen diese Veröffentlichung im Nachhinein Widerspruch einlegen, werden disqualifiziert.</b></p> <p><b>Die Ergebnislisten werden bei einem Widerspruch gegen die Veröffentlichung nicht geändert, sie bleiben bestehen.</b></p>
<p><b>A N H A N G</b></p>	
<p><b>Anhänge</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Meldeformular DSM 2023</li> <li>2. Klassifizierungs-Meldeformular DSM 2023</li> <li>3. Hotelliste</li> <li>4. Menü-Angebot zur Abendveranstaltung</li> </ol>